

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4	Monochromes Zeichnen .....	43
<b>Übersicht</b> .....	5	Monotypie .....	44
<b>Methoden</b> .....	7	Nass-in-Nass-Malerei .....	46
Abklatschen .....	7	Papierbatik .....	48
Beidhändiges Zeichnen .....	9	Pappschablonen umgestalten .....	49
Bewegung durch Linien .....	11	Perspektive durch Staffelung .....	51
Bild-Diktat .....	13	PinSELZEICHNUNG .....	53
Bleistiftzeichnung .....	15	Prägen .....	55
Bunt und unbunt .....	16	Reißen .....	57
Cadavre Exquis .....	18	Rohrfederzeichnung .....	58
Collage .....	20	Schriftbilder .....	59
Endloslinien .....	22	Sketching .....	61
Farbe und Seife .....	24	Spaltschnitt .....	63
Farbe verblasen .....	26	Symmetrieschnitt .....	65
Filzstift-Aquarell .....	28	Tandemschnitt .....	67
Fingerdruck .....	29	Übermalen .....	69
Frottage .....	31	Weben mit Papier .....	71
Karikatur .....	33	Weiterzeichnen .....	73
Klappschnitt .....	34	Wimmelbild .....	75
Kritzeln .....	36	Zeichnen mit Schablonen .....	77
Lautmalerei .....	37		
Leporello .....	39		
Malen mit Tafelkreiden .....	41		



Im Zusatzmaterial finden Sie die Arbeitsblätter und Zeichenhilfen bzw. -vorlagen zu den Methoden.

„Alles hängt mit allem zusammen“ ist eine bekannte Devise für Kunstschaffende und Kunstverständnis. Deshalb wurde aus dem schier unerschöpflichen Pool von Methoden Grundlegendes, Beliebt und Motivierendes herausgegriffen und in 40 Projekten exemplarisch dargestellt. Das bedeutet, dass der vorliegende Band Sie nicht nur mit den 40 beliebtesten Methoden vertraut macht, sondern diese auch unmittelbar von Ihnen eingesetzt werden können, da Sie für jede Methode eine entsprechende Unterrichtseinheit im Zusatzmaterial finden.

Bei der Auswahl und Konzeption standen folgende Punkte im Fokus:

- Anhand eines relevanten Themas wird praxisnah der Einsatz im Unterricht erläutert.
- Eine Kurzbeschreibung sowie Lösungsvorschläge ermöglichen einen ersten Überblick.
- Sach-, Methoden- und Lernkompetenzen werden lehrplankonform aufgelistet.
- Hinweise auf Jahrgangsstufen sowie einzuplanender Zeitaufwand und Material stecken den praktischen Rahmen ab.
- Es werden ausführliche Tipps für die Lehrkraft und eine präzise Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Lernenden gegeben.
- Kopiervorlagen mit Zeichenhilfen, Hinweisen zum Bildaufbau und Einsatz der Werkmittel und Methoden ergänzen die Anleitung.
- Die Hinweise für die Lehrkraft schließen neben der Einführung in die jeweilige Methode Tipps für einen motivierenden Unterrichtseinstieg sowie Präsentationsmöglichkeiten und Varianten ein.
- Die erforderlichen Materialien sind kostengünstig, leicht zu beschaffen und in vielen Fällen im Schulalltag bereits vorhanden.
- Experimentierphasen, in denen sich die Lernenden mit den Herausforderungen der jeweiligen Methode vertraut machen, sind durch die Schritt-für-Schritt-Anleitungen fester Bestandteil des Lernprozesses.
- Jede Aufgabe bietet darüber hinaus einen großen gestalterischen Freiraum zur Umsetzung eigener und neuer Ideen.
- Viele Aufgaben kombinieren verschiedene Mal- und Zeichentechniken miteinander (sogenannte Mischtechniken), sodass die Schülerinnen und Schüler oftmals bereits erworbene Kompetenzen einbringen und an ihrem Beispiel neue erlernen können.
- Daneben gibt es auch Projekte, die als Partner- oder Gruppenarbeit angelegt sind, die die sozialen Kompetenzen in besonderer Weise fördern.

Diese Handreichung umfasst somit nicht nur grundlegendes Wissen für Kunstunterrichtende, sondern eignet sich auch in besonderer Hinsicht für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die sich nach der oben zitierten Devise „Alles hängt mit Allem zusammen“ einen praxisnahen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die ein moderner Kunstunterricht bietet, verschaffen wollen.

Viel Spaß beim Malen, Zeichnen und Arbeiten wünscht

*Gerlinde Blahak*

# Abklatschen

## Hinweise für die Lehrkraft:

- Zeigen Sie als Unterrichtseinstieg Abbildungen von Stadtlandschaften am Meer oder an Flüssen, eventuell von der Heimatstadt.
- Erläutern Sie, dass bei Spiegelungen im Wasser die Umrisse etwas verzerrt werden, je nachdem wie bewegt die Wasserfläche ist.
- Weisen Sie darauf hin, dass Himmel und Wasserfläche die gleiche Farbqualität haben (hellblaues Tonpapier).
- Achten Sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler beim Abklatschen kräftig mit der Faust oder den Fingern über die Rückseiten der bemalten Flächen reiben und so die Farbspuren in verschiedene Richtungen drücken.
- Regen Sie an, die untere Papierhälfte mit dem Pinsel etwas anzufeuchten, damit die Umrisse der gespiegelten Objekte diffuser wirken.
- Raten Sie den Schülerinnen und Schülern, auf Probelblättern kleine Versuche zur Technik zu machen.
- Empfehlen Sie, mehrere Lösungen anzufertigen.
- Präsentationstipp: Wenn die Falzkante bei allen Lösungsblättern auf gleicher Höhe liegt, lassen sich die Ergebnisse nahtlos nebeneinander zu einem Fries anordnen.

### Material:

- hellblaues Tonpapier (DIN A4 / DIN A3)
- Malkasten, Deckweiß, Wassergefäß
- Probelblätter
- Föhn (für einen schnelleren Trockenvorgang)
- Pinsel (Nr. 4 und 12)



## Bewegung durch Linien

### Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten mit fein zeichnendem schwarzem Filzstift unterschiedliche Frisuren, wobei sie einzelne über- und nebeneinanderliegende Haarsträhnen aus Linienbündeln gestalten. Zusätzlich integrieren sie in den Verlauf der Haare im Collageverfahren Schmuckspangen und Schleifen, die sie aus farbigen Papierresten ausschneiden.

### Jahrgangsstufe:

8–10

### Zeitaufwand:

4 Unterrichtsstunden

### Kompetenzen:

- Sachkompetenz: Einsatz von fein zeichnendem Filzstift im Bereich Grafik, Verwendung von bunten Papierresten für Schablonen
- Methodenkompetenz: Darstellung von Haaren durch Linienverläufe, Entwicklung von Gesichtspartien aus geometrischen Formen, Mischtechnik (Collage und Zeichnung)
- Lernkompetenz: Genauigkeit, Ausdauer, Ideenfindung



## Bild-Diktat

### Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen ein großes Graffiti-Gesicht für eine Wand. Sie erstellen dafür nach Diktat der Lehrkraft eine Grundrisssschablone für die Gesichtszüge und arbeiten sie dann individuell aus. Das Graffiti wird zum Schluss durch einen originellen Namenszug in großen Buchstaben ergänzt und farbig ausgestaltet.

### Jahrgangsstufe:

5–10

### Zeitaufwand:

4 Unterrichtsstunden

### Kompetenzen:

- Sachkompetenz: Umgang mit Filzstiften und Markern, plakative Effekte durch grelle Farben
- Methodenkompetenz: Erstellen eines Kompositionsgerüsts mit Lineal und Bleistift nach Anweisung, Definition der Gesichtszüge durch schwarze Linien, Umrandungen und auffallende Farben (Elemente des Comics), Buchstaben in ihrer Funktion als Dekorations- und Informationselemente

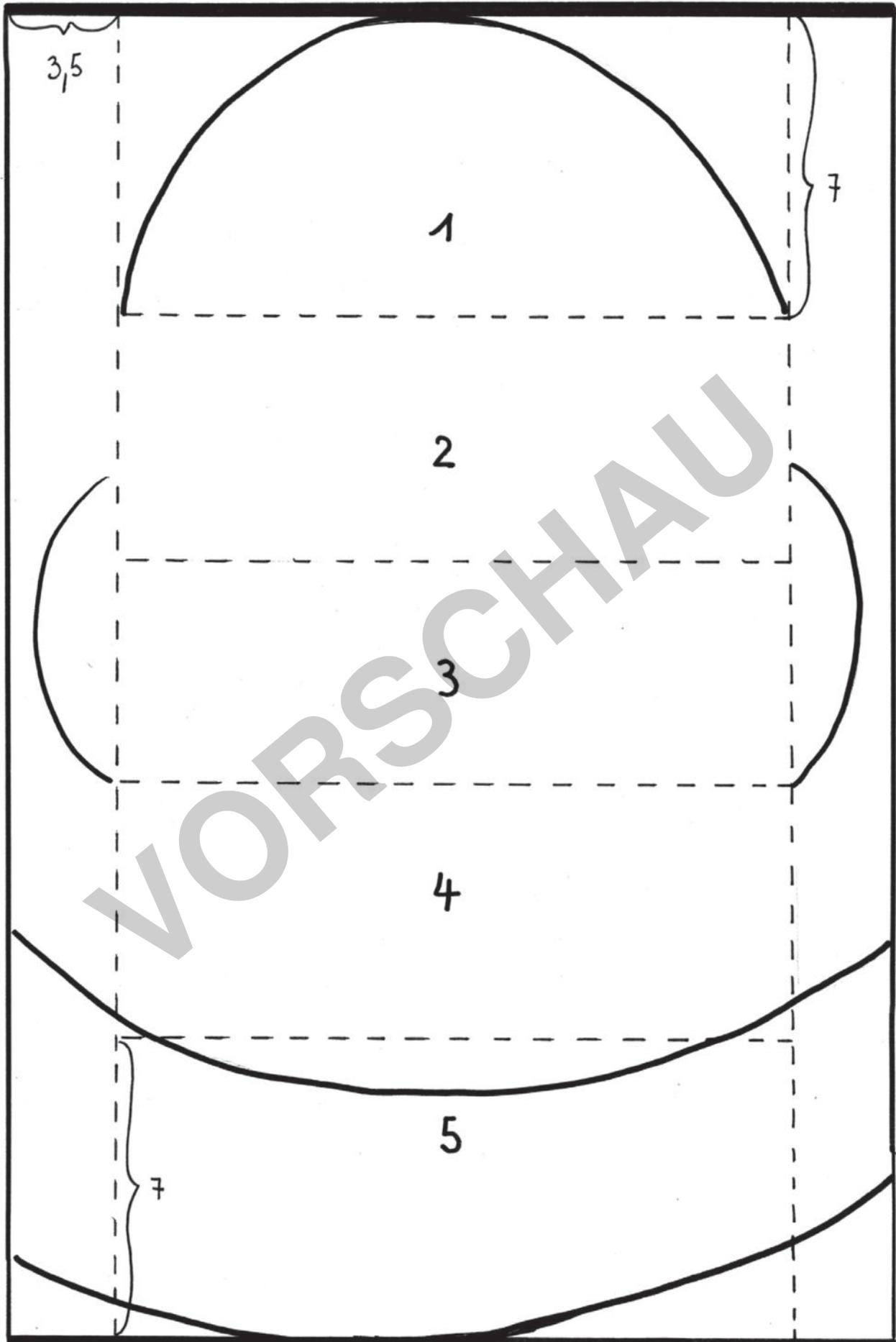
### Hinweise für die Lehrkraft:

- Leiten Sie die Unterrichtseinheit mit Abbildungen von Graffiti auf Wänden ein (Bilder und Schriftzüge).
- Beginnen Sie Ihr Bild-Diktat damit, dass die Schülerinnen und Schüler ein Kompositionsgerüst aus Rechtecken auf einem DIN-A4-Blatt erstellen. Sie arbeiten dabei alle mit Bleistift und Lineal nach den gleichen Vorgaben. Verwenden Sie dazu die Vorlage auf der nächsten Seite mit den vorgeschlagenen Abmessungen.
- Die Einteilungen des Ausgangsrechtecks in fünf ungefähr gleich große Teilbereiche erfolgt nach Belieben. Ohren und Oberkopf werden als Kreisbögen an passender Stelle angefügt. Geben Sie außerdem die Teilbereiche des Gesichts entsprechend der Nummerierung vor: (1) Haare, Frisur; (2) Augen, Augenbrauen; (3) Nase; (4) Mund; (5) Schriftzug (Name der Künstlerin / des Künstlers)
- Teilen Sie für die weitere Diktatansage das Arbeitsblatt aus, das den Schülerinnen und Schülern parallel weitere Anregungen für die individuelle Ausgestaltung des Kopfes gibt.



### Material:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| - Abbildungen von Graffiti an Wänden | - Vorlage für das Bild-Diktat mit den Abmessungen |
| - weißes Zeichenpapier (DIN A4)      | - schwarzer Filzstift                             |
| - Lineal                             | - Fasermarker in kräftigen Farben                 |
| - Bleistift                          | - Marker  |
| - Radiergummi                        |   |





# Endloslinien





# Klappschnitt

## Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler gestalten aus zwei kontrastierenden Farbflächen die Silhouetten von Schmetterlingen, indem sie jeweils eine Form zur Hälfte an den Rändern der Ausgangsfläche (DIN A4 / Weiß) ausschneiden und auf die Fläche des Untergrundes (DIN A3 / schwarz) klappen. Die dabei entstehenden identischen Positiv- und Negativformen verbinden sich, wenn man sie aneinanderfügt, zu einer Einheit.

## Jahrgangsstufe:

7–10

## Zeitaufwand:

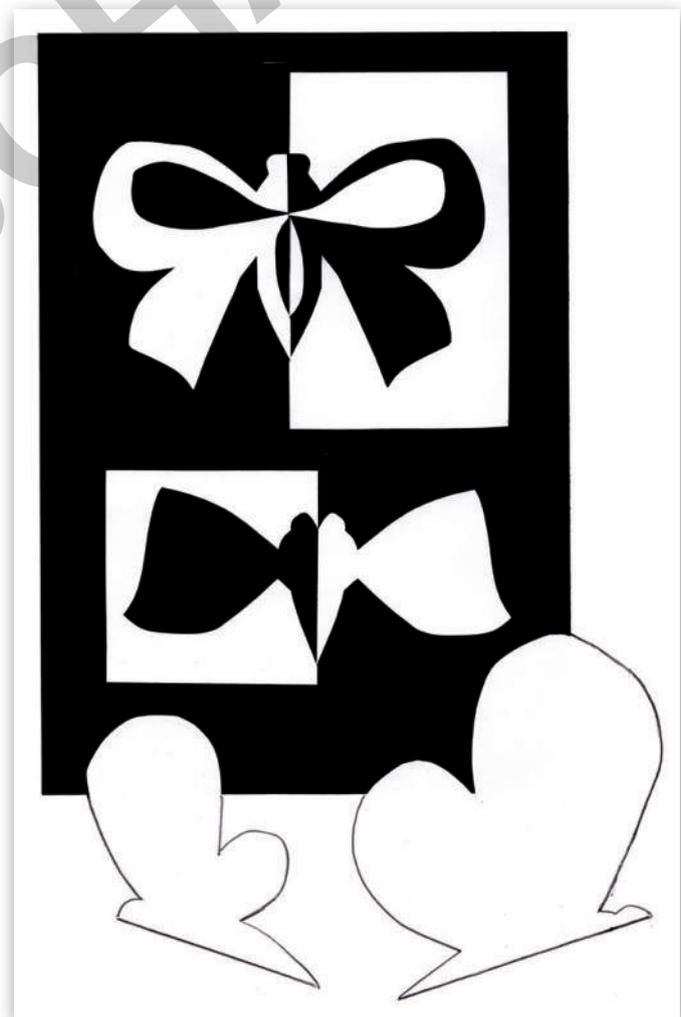
4 Unterrichtsstunden

## Kompetenzen:

- Sachkompetenz: exakter Einsatz der Schere, gezieltes Kleben
- Methodenkompetenz: Figur-Grund-Bezug, Silhouettenschnitt, Bildkomposition, Positiv- und Negativformen in unterschiedlicher Ausführung
- Lernkompetenz: Genauigkeit, Ideenfindung

## Hinweise für die Lehrkraft:

- Demonstrieren sie die Technik des Klappschnitts anhand einer kleinen Papierfläche, aus der Sie am Rand beliebige Formen ausschneiden und zur Seite klappen. Setzen Sie auch die Vorlage zur Erläuterung ein und erklären Sie das Verfahren des Kontrerns (= Herauslösen weiterer Flächen).
- Da der Untergrund ein größeres Format als die Fläche mit den auszuklappenden Formen besitzen muss, wählen Sie am besten zur Bearbeitung die Formate DIN A4 (weiß) und DIN A3 (schwarz).
- Achten Sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler an allen vier Rändern der Ausgangsfläche mit Bleistift unterschiedliche Falterformen (jeweils nur zur Hälfte) anzeichnen. In ausgeklapptem Zustand sollten sie noch gut auf die Fläche des Untergrundes passen.
- Weisen Sie darauf hin, dass vor dem Aufkleben Bleistiftspuren sorgfältig entfernt werden sollten.
- Regen Sie an, dass für die restliche Fläche des Untergrundes kleinere Schmetterlingssilhouetten (aus kleineren Papierflächen) im Klappschnittverfahren angefertigt und aufgeklebt werden (siehe Lösungsbeispiel).



# Klappschnitt

Varianten:

- Die Aufgabe wird in umgekehrter Farbfolge gelöst: Untergrund (DIN A3 / weiß) – Klappschnittfläche (DIN A4 / schwarz).
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten kleinere Motive als Dekoration für Mappen oder Glückwunschkarten.
- Sie strukturieren die weißen/schwarzen Flächen der Motive mit Filz- oder Buntstiften.

## Material:

- weißes Papier (DIN A4)
- schwarzes Tonpapier (DIN A3)
- Bleistift
- Radiergummi
- Schere
- Klebestift



# Leporello

## Kurzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen auf einem langen Papierstreifen das Panorama einer abwechslungsreichen Landschaft. Sie arbeiten mit schwarzem Filzstift oder weißer Ölkreide auf farbigem Papier, das zu einem Leporello gefaltet und dreidimensional auf einen passenden Hintergrund montiert wird.

## Jahrgangsstufe:

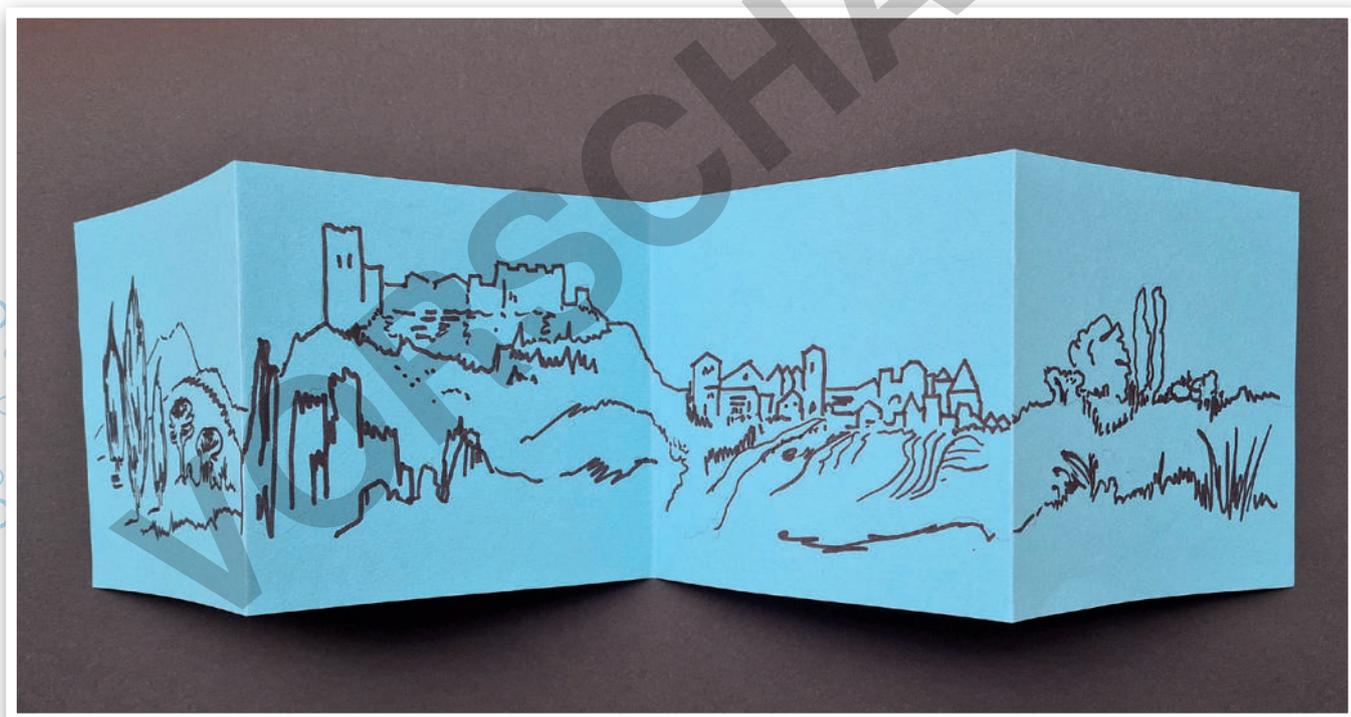
7–10

## Zeitaufwand:

4 Unterrichtsstunden

## Kompetenzen:

- Sachkompetenz: Papier als Faltematerial und Bildträger, Einsatz von Ölkreide oder Filzstift
- Methodenkompetenz: Falten eines Leporellos, Entwerfen von weiterlaufenden Landschaftsmotiven und deren Ausgestaltung mit schwarzem Filzstift oder weißer Ölkreide, lineare Darstellungsweise (Silhouetten), Montage eines dreidimensionalen Papierobjekts
- Lernkompetenz: Wechsel von Zwei- zu Dreidimensionalität, Impulse aufnehmen



## Hinweise für die Lehrkraft:

- Steigen Sie in das Projekt ein, indem Sie mit den Schülerinnen und Schülern den Begriff „Panorama“ klären: Ausblick, Weitsicht, Rundschau von einem erhöhten Standort aus. In der Kunst gibt es auch perspektivisch-plastisch wirkende Rundbilder, die auf einem Rundhorizont aufgemalt sind.
- Erläutern Sie, dass es sich bei dieser Aufgabe um eine Variante davon mit im Zickzackverfahren gefalteten Flächen handelt, die eine fortlaufende Landschaftsszenerie darstellt.
- Legen Sie zusammen mit Ihrer Lerngruppe Breite und Höhe des Papierstreifens fest, der bearbeitet werden soll.

# Leporello

- Der Streifen wird in der Mitte gefaltet sowie das Reststück im Anschluss, sodass vier gleich große quadratische Flächen entstehen.
- Je nach Farbe wird dann der Streifen mit schwarzem Filzstift (bei Hellblau, Gelb, Hellgrün) oder mit weißer Ölkreide (bei Rot, Dunkelblau, Dunkelgrün) bearbeitet.
- Empfehlen Sie eine kurze Vorzeichnung mit Bleistift, wobei jede Teilfläche ein Landschaftsthema (Berge, Felder, Stadtansicht usw.) aufgreift.
- Achten Sie darauf, dass einige Linien wie Höhenrücken oder Baumgruppen auf den Flächen weiterlaufen und so Verbindungen schaffen.
- Präsentation: Entweder wird das Leporello senkrecht auf einer Fläche aufgestellt oder auf einer farbig kontrastierenden Papierfläche (Tonpapier DIN A3) punktuell an den Außenrändern fixiert.

## Material:

- Tonpapier (20 cm × 11 cm) in Hellblau, Hellgrün, Gelb oder Rot, Violett, Dunkelblau
- Schere
- Bleistift
- Radiergummi
- schwarzer Filzstift oder weiße Ölkreide
- Tonpapier (DIN A3) zur Montage
- Klebestift

